

Stars in den Medien

Das Phänomen der Prominenz steht im Mittelpunkt des Colloquium Fundamentale



*Leben auf dem roten Teppich: Experten diskutieren die Rolle der Prominenz.
(Foto: kallejpp/Photocase)*

Prominenz gewinnt in zunehmendem Maße an medialem Wert: Täglich schmücken Stars und Sternchen Zeitungsaufmacher oder TV-Sendungen. Unter dem Motto „Celebrity Culture – Stars in der Mediengesellschaft“ beleuchtet das diesjährige Colloquium Fundamentale des ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale am KIT das Thema Prominenz. Den Eröffnungsvortrag am Donnerstag, 4. November 2010, um 18.00 Uhr hält Professor Georg Franck, Autor des Buches „Ökonomie der Aufmerksamkeit“.

Stars und VIPs dominieren die gesellschaftlichen Bereiche von Unterhaltung über Sport bis hin zu Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Kultur. Aus der alltäglichen Berichterstattung in den Medien sind sie nicht mehr wegzudenken. Darüber hinaus nutzen die Medien die Prominenz verstärkt, um Rezipienten zu binden. Die Bedeutung der Person tritt daher gegenüber ihrer medialen Präsenz häufig in den Hintergrund. Doch wie funktionieren solche Strategien der Prominenzierung? Warum ist das Privatleben eines Boris Becker oder Silvio Berlusconi gleich eine Nachricht wert?

Monika Landgraf
Pressesprecherin (komm.)

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-7414
Fax: +49 721 608-3658

Weiterer Kontakt:

Anna Kwiatkowski
ZAK | Zentrum für Angewandte
Kulturwissenschaft und
Studium Generale
Tel.: +49 721 608-8027
Fax: +49 0721 608-4811
E-Mail: anna.kwiatkowski@kit.edu

Diesen und anderen Fragen widmet sich das Colloquium Fundamentale im Wintersemester 2010/2011, das in Kooperation mit dem ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe stattfindet. Renommierte Referenten diskutieren unterschiedliche Aspekte der Prominenz in einer sich wandelnden Medienkultur. Themen wie die Skandalberichterstattung, die Casting-Gesellschaft oder Celebrities im Web 2.0 stehen im Fokus.

In seiner Auftaktvorlesung mit dem Titel „Celebrities: Die Elite der Gesellschaft?“ nähert sich Professor Georg Franck, Technische Universität Wien, dem Thema aus einem soziokulturellen Blickwinkel und hinterfragt Stars und Sternchen im Spannungsfeld zwischen Elite und Populismus. Seine Kernthese ist, dass Menschen anstelle von Macht und Geld immer stärker nach Aufmerksamkeit streben. Georg Franck studierte Philosophie, Architektur und Volkswirtschaftslehre. Nach langjähriger Praxis als Architekt und Unternehmer widmet er sich seit 1994 verstärkt den gesellschaftlichen und ästhetischen Fragen der Mediengesellschaft und wurde durch sein Buch „Ökonomie der Aufmerksamkeit“ bekannt.



Prof. Georg Franck (Foto: Franck)

Das Colloquium Fundamentale findet alle 14 Tage jeweils donnerstags um 18.00 Uhr im NTI-Hörsaal, Gebäude 30.10, Engesserstraße 5, statt. Der Eintritt ist frei. Parallel zur Vortragsreihe ist bis zum März 2011 am ZKM die Ausstellung „Celebrity – The One & The Many“ des Künstlerpaares Elmgreen & Dragset zu sehen. Eine Podiumsdiskussion, die am Donnerstag, 27. Januar 2011 ebenfalls am ZKM stattfindet, schließt das Colloquium Fundamentale ab.

Weitere Termine und Referenten der Veranstaltungsreihe sind:

11. November 2010: Das Private in der öffentlichen Kommunikation – Zur Skandalberichterstattung über Stars und Sternchen
Prof. Dr. Christian Schicha, Mediadesign Hochschule Berlin

25. November 2010: Mediennutzung im Wandel
Prof. Dr. Lothar Mikos, Universität Leipzig

2. Dezember 2010: Fixsterne und Sternschnuppen. Zum Verhältnis vom Sachkompetenz und Image in der Politik
Prof. Dr. Hans Mathias Kepplinger, Universität Mainz

9. Dezember 2010: Das Casting-Phänomen in der Mediengesellschaft
Prof. Dr. Norbert Bolz, Technische Universität Berlin (angefragt)

16. Dezember 2010: Der (mit)gefühlte Ruhm. Zur Macht der Emotionen im Casting Show Zeitalter

Prof. Dr. Katrin Döveling, Technische Universität Dresden

13. Januar 2011: R.I.P.: Zu den medialen Toden von Stars auf YouTube, Vimeo und bei Flickr

Prof. Dr. Birgit Richard, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

27. Januar 2011: Podiumsdiskussion: Celebrity als kulturelles Konstrukt zwischen Medien und Öffentlichkeit

Prof. Dr. Christoph Jacke, Universität Paderborn, Dr. Martina Schuegraf, Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam, Alrun Seifert, Diplom-Medienwissenschaftlerin und Casting Assistentin bei der UFA Film- und Fernsehproduktion, Michael Elmgreen, Künstler, Ingar Dragset, Künstler

Weitere Informationen: www.zak.kit.edu

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und staatliche Einrichtung des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu